Französischlehrertag der VdF in NRW an der Universität Paderborn stößt auf großes Interesse

Am 30. Mai 2015 fanden knapp 200 Interessierte den Weg in den nordöstlichen Teil des Bundeslandes in die Universität Paderborn, um dort den diesjährigen Französischlehrertag des VdF-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen zu besuchen. Andreas Nieweler, Landesvorsitzender NRW und stellvertretender Bundesvorsitzender, und Ulrike C. Lange hatten einen interessanten Fortbildungstag mit renommierten Referentinnen und Referenten aus ganz Deutschland vorbereitet, der außerdem eine breite Buchausstellung der Verlage (Klett, Cornelsen, Friedrich, Reclam, phase 6, Langenscheidt, Chresto) sowie der Partner (*Institut français* und Deutsch-Französisches Jugendwerk) bot. Unterstützt wurden sie dabei von Juniorprofessorin Dr. Corinna Koch, die der VdF seit langem verbunden ist und von 2011 bis 2013 die Bundesgeschäftsstelle geleitet hat und nun im Paderborner Institut für Romanistik Didaktik lehrt, sowie einem Team aus freundlichen Hilfskräften.

Andreas Nieweler, der die Federführung für die Veranstaltung trug, begrüßte die Anwesenden im Namen der VdF. Auch Corinna Koch hieß die Teilnehmer als Hausherrin willkommen und hob zu Recht die architektonische Ästhetik des L-Gebäudes der Universität Paderborn hervor, das mit seiner großzügigen Eingangshalle und gut ausgestatteten Seminarräumen einen perfekten Rahmen für den Fortbildungstag darstellte.

Es folgte Ministerialrätin Dr. Béatrice Schmitz, die seit Anfang des Jahres 2015 im Schulministerium unter anderem für die Fremdsprachen verantwortlich zeichnet. Sie stellte die Situation des Französischen in NRW dar und unterstrich, dass entgegen mancher Verlautbarungen die Lernerzahlen für NRW im Fach Französisch seit 1995 durchaus gestiegen seien und dankte ausdrücklich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr großes fachliches Engagement. Dies waren wohltuende Worte, die man lange nicht mehr in dieser Form aus dem Ministerium gehört hatte.

Andreas Nieweler, Béatrice Schmitz und Corinna Koch (1.v.r.) begrüßen die Anwesenden, Otto-Michael Blume (2.v.r.) beim Plenarvortrag

Andreas Nieweler stellte den Hauptredner Otto-Michael Blume vor, Fachleiter für Französisch, Mitherausgeber des *Fremdsprachlichen Unterrichts Französisch*, Fachberater bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Lehrwerk- und Fachbuchautor und Fortbildner, der im Anschluss einen hochinteressanten und die Diskussion anregenden Vortrag zum Thema „Im Wunderland der Kompetenzen – Und wo bleiben die Inhalte?" hielt, den wir in diesem Heft abdrucken (S. 29-36).

Nach einer Kaffeepause bei Croissants und Getränken, die die so wichtige Möglichkeit zum kollegialen Austausch gab, hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, in drei Schienen insgesamt 13 Vorträge und Ateliers zu besuchen zu aktuell virulenten und sehr vielfältigen Themen: Erstellung von Hörverstehensaufgaben (Jessica Bial), Sprachmittlung (Hermann Voss & Angela Voges), Lernaufgaben (Falk Staub), Interkulturelles Lernen (Maik Böing), Frankophonie (Marie Cravageot), Aufbau von Bildkompetenz (Otto-Michael Blume), Lesefreude durch Jugendliteratur (Veit Husemann), kommunikationsorientierte Grammatikvermittlung (Corinna Koch & Eva-Lotta Terberger). Die Förderung der Mündlichkeit (Christopher Mischke), auch durch ganzheitliche Lernarrangements (Oliver Kasten & Ulrich Schirmer) und die Möglichkeit mündlicher Klassenarbeiten (Thomas Pfister), wurden vermehrt in den Blick genommen. Das *Institut français* stellte seine Projekte vor (Bérengère Aubineau & Bruno Girardeau) und animierte zum aktiven Mitmachen (Morgan Ringot & Marie-Lyne Rousse), was gerne angenommen wurde, sodass man in den Räumen nicht nur aufmerksam zuhörende Teilnehmer antraf, sondern auch viel aktives Mitmachen beobachten konnte. Den ganzen Tag über war es außerdem möglich, sich bei einer der Juniorbotschafterinnen (Maike Brakhan) des Deutsch-Französischen Jugendwerks über deren Angebote zu informieren und sich mit Broschüren und weiteren Publikationen des DFJW einzudecken.

Dank gebührt dem Organisationsteam um Andreas Nieweler und Corinna Koch für einen sehr anregenden Tag, sowie für ihre Unterstützung dem *Institut français* und den Verlagen, allen voran dem Klett Verlag, durch dessen Mitwirkung auch für das leibliche Wohl in den Kaffeepausen gesorgt werden konnte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich rundum zufrieden über das umfassende Angebot.

Besonders positiv zu verzeichnen ist die Teilnahme zahlreicher junger Kolleginnen und Kollegen, Studierender und Referendare sowie die Anwesenheit vieler Fachleiterinnen und Fachleiter, die als Ausbilder die Qualität des Unterrichts von morgen mitbeeinflussen. Es zeigt sich immer wieder, dass solche Veranstaltungen von großer Wichtigkeit sind, um die Begeisterung für das Fach untereinander weiterzugeben, sich auszutauschen und mit Motivation und neuen Anregungen zurückzukehren. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf den nächsten Französischlehrertag in NRW!

Ulrike C. Lange

Kaffeepause

Buchausstellung

Interessierte Zuhörer im Seminarraum

Das Hilfskräfte-Team

Fotos: Hannah Jamet-Lange & Ulrike C. Lange